



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Das älteste Lassungsbuch von 1434-1558 als Quelle für die Topographie Bremens

Lonke, Alwin

Bremen, 1931

Vorwort

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72076)

Vorwort.

Veranlaßt durch den Direktor des Bremischen Staatsarchivs, Herrn Senatssyndikus Prof. Dr. H. Entholt, habe ich mich seit Januar 1926 in Fortsetzung topographischer Studien mit unsrem ältesten Lassungsbuche beschäftigt. Auf Verwendung der Bremer Wissenschaftlichen Gesellschaft für ein Jahr und infolge der Initiative des Herrn Oberrealschuldirektors Prof. Dr. C. Dietz für ein weiteres zu meiner tiefsten Dankverpflichtung durch meine Behörde vom Schuldienste beurlaubt, habe ich zunächst die Lassungen nach rein topographischen und personellen (nicht nach rechtlichen) Gesichtspunkten ausgezogen, um dann auf Grund dieses Materials zuerst — entgegen meiner ursprünglichen Absicht — das Topographische durchzuarbeiten und darzustellen; — ich hoffe jedoch, daß es mir in absehbarer Zeit vergönnt sein wird, auch die überaus zahlreichen Personennamen nach jeder Richtung hin voll auswerten zu können, wie z. B. bzgl. der Grundstücksverteilung nach den Bevölkerungsklassen, der Fähigkeit einer Familie, sich längere Zeit in ererbtem Besitz zu behaupten, der Anhäufung von Liegenschaften in wenigen Händen, des Emporkommens neuer Schichten und der Familienforschung im allgemeinen.

Herzlichen Dank sage ich allen Beamten des Staatsarchivs für zahlreiche, stets unverdrossen erteilte Auskünfte und Handreichungen, Herrn cand. phil. K. Reineke für wiederholt mir gewährte freundliche Beihilfe, sowie vor allem Herrn Dr. Entholt für Anregung und mannigfache — von jeder Knebelung freie — Unterstützung meiner nicht immer berauschenden Arbeit. —

Bremen, im November 1930.

A. Lonke.

